

Das Kulturprojekt der besonderen Art. *Signatur der Liebe*

Was bedeutet Liebe für mich?

KURZBESCHREIBUNG

Zu Beginn stand das Bestreben, einerseits ein großformatiges kalligraphisches Bild, andererseits eine sozialphilosophische Installation zu kreieren: Tausende Menschen werden in einem „Wandteppich“ mittels ihrer individuell geprägten Schriftzüge verbunden und verwoben. Diese Signaturen sollen durch einen individuellen Prozess der einzelnen Menschen entstehen, durch das Einstimmen auf ein sowohl gemeinsames, als auch sehr persönliches Thema – die Liebe. Das tausende Male geschriebene deutsche Wort Liebe ist geprägt von der Empfindung jedes/r Einzelnen.

Aus dieser Idee entstand das Kunst- und Kulturprojekt „Signatur der Liebe“. Die Signaturen werden in einem ca. 2 x 6 Meter großen Bild verwoben. Die Originalsignaturen werden in einem geschlossenen Behältnis (Glasskulptur) aufbewahrt: die Energien vieler tausender Menschen werden damit gebündelt an einem Ort zentriert und sichtbar gemacht.

Die Umsetzung des Kulturprojekts begann im März 2009. Die Unterlagen für die Kommunikation und Vermittlung der Idee wurden entwickelt. Der Sponsor Ernst Gugler (gugler gross media) unterstützte das Projekt von Anfang an mit der Bereitstellung der Projektdrucksorten in hochqualitativer Ausführung.

Mittels persönlicher Gespräche, Netzwerkarbeit von PartnerInnen, Aussendungen und der Webseite (www.signatur-liebe.com) wurde und wird das Projekt unzähligen Menschen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, religiöser Orientierung, Ideologie und Beruf, vorgestellt.

Seit Beginn des Kulturprojekts sind über 3.700 Signaturen eingelangt. Viele Menschen erklärten sich zusätzlich bereit, den elementaren Begriff „Liebe“ in Bezug auf ihr Wirken und Leben zu reflektieren.

Dies wird sichtbar an den vielfältigen Beiträgen und Statements von KünstlerInnen, MusikerInnen, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen . . . , sowie in Beiträgen, die in Gruppen entstanden sind - initiiert durch LehrerInnen, BehindertenbetreuerInnen, LeiterInnen von Diskussionsrunden u.v.m.

Damit ist auch das „Gästebuch der Liebe“, das gleichzeitig der Projektdokumentation dient, entstanden. Einfaches, Herzliches steht neben Hochwissenschaftlichem und Künstlerischem. Dieses Medium intensiviert in direkter Form die gesellschaftliche Einbindung in das kulturelle Schaffen.

In der Tradition von Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler“ werden alle Signaturen im Wandbild verwoben und viele Beiträge unzensuriert im Buch dokumentiert.

Die energetische Kunstinstallation, das „Gästebuch der Liebe“ und Beiträge Mitwirkender werden Ende 2014 erstmals im Medienhaus Gugler präsentiert. Das Kulturprojekt wird in Form von Ausstellungen zeitlich unabhängig weitergeführt.

Durch die Dynamik des Projektes wurden bislang zahlreiche Varianten der Kulturvermittlung angedacht und konzipiert:

- Grenzenlose Ausbreitung des Projekts durch Schaffung mobiler Kraftplätze vor Ort in Institutionen, Krankenhäusern, Unternehmen u.ä.m. (Vervielfältigung der Installation).
- Schul-, Integrations-, Migrationsprojekte u.ä.m.
- Workshops und gruppendynamische Prozesse
- Multimediaprojekt mit interaktivem Wandteppich zur Kurzpräsentation der einzelnen Beiträge in Verbindung mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und Konzerten
- Temporäre Ausstellungen; im Kunstmuseum Gehrke-Remund in Baden Baden ist eine Gemeinschaftsausstellung von Frida Kahlo mit Signatur der Liebe angedacht

Da die bisherige Streuung der Interessierten und Engagierten sich im deutschsprachigen Raum überraschenderweise sehr dynamisch ausgeweitet hat und bereits Interessenten aus weiteren 25 Ländern aktiv teilnehmen, wird die Umsetzung in weiteren Sprachen überlegt.

Das Menschen-Verbindende des Kulturprojekts „Signatur der Liebe“ könnte in weiterer Folge durch Zusammenarbeit mit internationalen Vereinigungen in den globalen Raum getragen werden (Projektvorstellung bei Unesco-Wien ist bereits erfolgt).

Ausführliche Informationen zum Projekt:

www.signatur-liebe.com

Initiator: Johannes Broinger +43 664 3104133
johannes@broinger.at

Projektdaten:

2015: ca. 3.700 Mitwirkende

2016: Projektfertigstellung und Ausstellungen im öffentlichen Raum

Das Kulturprojekt der besonderen Art. *Signatur der Liebe*



STIMMEN ZUM PROJEKT

Dr. Heinz Fischer

Bundespräsident der Republik Österreich

Der Herr Bundespräsident sendet seine besten Grüße und Wünsche für das Projekt – und nimmt daran aktiv mit seiner Signatur teil.

Dr. Josef Pühringer

Landeshauptmann von Oberösterreich

„Liebe ist für mich die stärkste Zuneigung, die ein Mensch für einen anderen Menschen zu empfinden fähig ist. Es ist Gefühl inniger Verbundenheit.

Liebe ist aber auch, wie Dostojewski sagt, den anderen Menschen so zu sehen wie Gott ihn gemeint hat.“

Herr Dr. Pühringer nimmt am Projekt mit diesem Beitrag und seiner Signatur teil und wünscht dem (nach seinen Worten) außergewöhnlichen Kulturprojekt viel Erfolg.

Dr. Ferry Kienberger

Biophysiker, EU-Berater, Krankenhausseelsorger, Linz/OÖ

Als aktiver Naturwissenschaftler im Bereich der Biophysik finde ich dieses Projekt sehr interessant, sowohl auf kultureller, religiöser, als auch auf wissenschaftlicher Ebene. Das Projekt kann sehr viel erwirken, da es sich sehr umfassend in viele Bereiche des Lebens einbindet.

Alles Gute und liebe Grüße.

Prof. Samy Molcho, Wien

Einer der bekanntesten Pantomimen des 20. Jahrhunderts

Man kann Liebe – eine so abgerundete Empfindung – nicht in Worte fassen. Kein Gefühl kann in Worte gefasst werden. Deswegen versuchen es Poeten, Dichter, Künstler usw. auf andere Art zu vermitteln – und mit diesem Projekt kann sich Liebe auf vielfältigste Art und Weise ausdrücken.

Marta Bondy

Grafikerin, Vis Kroatien, Dietikon/Schweiz

Jetzt habe ich Tränen in den Augen – was wir durch dieses Projekt bewirken werden – eine Welle der Liebe entsteht, ein Gefäß, ein Kelch mit Liebe gefüllt, aus dem immer wieder geschöpft werden kann – dadurch wird es wachsen, immer größer werden – und das Netz der Liebe das zwischen allen Mitwirkenden entstanden ist, wird bei jedem sich-darauf-einstimmen, stärker, mächtiger...

